

Führung: Jüdisches Leben früher und heute

Bamberg - Eine neue, zweieinhalbstündige Führung durch Bamberg gewährt Einblicke in die knapp tausendjährige Geschichte des Zusammenlebens von Juden und Christen in Bamberg. Ein Höhepunkt ist die Führung durch das heutige Gemeindezentrum der israelitischen Kultusgemeinde mit der erst 2005 geweihten Synagoge und der Mikwe. Bereits seit der Bistumsgründung 1007 gibt es jüdische Einwohner in Bamberg. Um 1200 zählte die jüdische Gemeinde zu den bedeutendsten in Deutschland, bevor sie durch Pogrome und Vertreibung im 14. Jahrhundert nahezu zerstört wurde. Der erneute Zuzug nach dem Dreißigjährigen Krieg führte über das Ende des Fürstbistums und die völlige

Gleichberechtigung im 19. Jahrhundert zu einer erstarkten Gemeinde und einem gelebten Miteinander von Juden und Christen. Später wurde durch den Nationalsozialismus das jüdische Leben in Bamberg fast vollständig ausgelöscht. Die politische Wende ermöglichte den Zuzug hauptsächlich osteuropäischer Juden, die die Gemeinde auf heute fast tausend Mitglieder anwachsen ließ.

Termine

Die Führungen finden - außer an jüdischen Feiertagen - Dienstag bis Donnerstag jeweils um 9.30 und 16 Uhr statt. Anmeldungen eine Woche vorher unter www.bamberg.info oder Telefon 0951/2976-200.